

Vielfältige soziale Aufgaben

Paritätischer Kreisverband Hameln-Pyrmont zieht positive Jahresbilanz

Hameln-Pyrmont (red). Das Auslaufen des Zivildienstes und die Umstellung auf den Bundesfreiwilligendienst sind vom Paritätischen Kreisverband Hameln-Pyrmont ohne große Probleme bewältigt worden. Mit dazu beigetragen hat das große Interesse von jungen Frauen am Freiwilligen Sozialen Jahr im Betreuungsbereich der Schulasistenz. Mit diesen FSJ-lern und vielen pädagogischen Fachkräften werden im Kreisgebiet über 130 behinderte Schüler in Regelschulen betreut. „Wir sind stolz darauf, dass wir mit dem Landkreis das Thema Inklusion in diesem Bereich der Schulbildung bereits umgesetzt haben“, so Norbert Raabe, Geschäftsführer des Paritätischen Hameln-Pyrmont, in seinem Jahresrückblick.

In der ambulanten Pflege haben beide Sozialstationen bei der MDK-Prüfung die Note 1 erhalten. Vorteilhaft wirkt sich auch aus, dass einige Pflegekräfte eine palliative Zusatzausbildung absolviert haben. Die Zusammenarbeit mit dem Palliativ-Stützpunkt Hameln läuft reibungslos.

Nach anfänglichen Umstellungsschwierigkeiten hat sich der Umzug ins FiZ für die Kontaktstelle für Selbsthilfe und die Freiwilligen Agentur positiv ausgewirkt. Beide Angebote werden in den neuen Räumen gut angenommen.

Besonderer Höhepunkt bei der



Prominentester Besucher der Tschernobyl-Ausstellung in Hameln war Frank-Walter Steinmeier.

Kontaktstelle für Selbsthilfe war das 25-jährige Jubiläum, das im Oktober im Lulu mit über 100 Gästen gefeiert wurde.

Bei der Freiwilligen Agentur war das herausragendste Ereignis der 1. Hamelner Freiwilligentag, der in Zusammenarbeit mit der Stadt Hameln durchgeführt

wurde. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Handwerksbetrieben und sozialen Organisationen kam dabei zum Tragen.

Die Neueröffnung des Seniorservicebüros (SSB) im Sommer bildete ein weiteres Highlight in der paritätischen Sozial-

arbeit. Im SSB wird ein Schwerpunkt auf altersgerechtes Wohnen gelegt sowie auf die Fortbildung von Senioren, die sich auch im Rentenalter noch freiwillig engagieren möchten.

Im Mai wurde mit der Seniorengymnastik im Bürgergarten begonnen. Von anfänglich sechs Teilnehmern, die sich jeden Mittwochvormittag trafen, ist die Zahl der Mittturner auf 17 angestiegen. Während der Wintermonate findet die Hockergymnastik montags im Seniorentreff des Paritätischen statt.

Großes Interesse fand auch die Tschernobyl-Ausstellung zum 25. Jahrestag der Katastrophe, die der Paritätische in Zusammenarbeit mit dem BUND und dem Verein Freunde für Kinder in Brjansk durchgeführt hat. Zahlreiche Schulklassen sind der Einladung ins Hochzeitshaus gefolgt. Insgesamt wurden an die 1000 Besucher, unter ihnen Frank-Walter Steinmeier, gezählt.

Der vom Integrationsbüro des Landkreises organisierte vierte Tag der Kulturen fand im September in Hessisch Oldendorf statt. Erfolgreich abgeschlossen wurde der erste Fahrradkurs für Migrantinnen mit der Polizei Hameln auf dem Verkehrsübungsplatz. Zur Bewältigung der vielfältigen sozialen Aufgaben des Paritätischen Hameln-Pyrmont konnte Ende des Jahres der 200. Mitarbeiter beim Kreisverband begrüßt werden.